

3-MONATS-BERICHT

2013

Q1

- Umsatz erreicht 14,1 Mio. Euro: Steigerung um 13 % zum Vorjahr
- EBIT liegt mit -0,2 Mio. Euro unter Vorjahreswert
- Auftragsbestand konstant hoch
- Prognose 2013 unverändert

Kennzahlen zu den ersten drei Monaten im Überblick

	Q1 2013	Q1 2012	Veränderung in %
Umsatz (TEuro)	14.136	12.526	+ 13
EBIT (TEuro)	-176	171	-/-
EBT (TEuro)	-196	190	-/-
Periodenergebnis (TEuro)	-142	124	-/-
Periodenergebnis je Aktie (Euro)	-0,02	0,02	-/-
Cashflow aus der operativen Tätigkeit (TEuro)	-5.185	-2.330	- 122
Investitionen (TEuro)	416	228	+ 83
Auftragsbestand HGB (Mio. Euro)	41,2	41,8	- 1
Auftragsbestand IFRS (Mio. Euro)	35,6	35,9	- 1
Mitarbeiter (zum 31. März)	310	279	+ 11

	31.03.2013	31.12.2012	Veränderung in %
Liquide Mittel (TEuro)	18.407	24.025	- 23
Eigenkapital (TEuro)	30.259	30.405	- 0,5
Eigenkapitalquote (in %)	63,7 %	54,7 %	+ 9 %-Punkte
Kredite (TEuro)	0,0	0,0	-/-

Die secunet-Aktie

Börsenkürzel Reuters	YSNG.DE
Börsenkürzel Bloomberg	YSN
WKN	727650
ISIN	DE0007276503

	28.03.2013	30.03.2012
Kurs (Euro)	13,21	10,31
Anzahl der Aktien	6.500.000	6.500.000
Marktkapitalisierung (Euro)	85.865.000	67.015.000
Hoch/Tief 52W (Euro)	H: 13,70/ T: 9,80	H: 12,69/ T: 9,00

	Q1 2013	Q1 2012
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen Xetra	953	1.654

Konzern-Zwischenlagebericht zum ersten Quartal 2013

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse des secunet-Konzerns haben im ersten Quartal 2013 gegenüber dem Vorjahr von 12,5 Mio. Euro um 13 % auf 14,1 Mio. Euro zugenommen.

Zum Umsatzwachstum haben sowohl der Geschäftsbereich Public Sector als auch der Geschäftsbereich Business Sector beigetragen. Stark zugenommen hat der Umsatz im Business Sector, der IT-Sicherheit für Unternehmen der privaten Wirtschaft anbietet.

Ertragslage

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des secunet-Konzerns betrug für den Zeitraum Januar bis März 2013 -0,2 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahreswert von 0,2 Mio. Euro entspricht dies einem Rückgang um rund 0,4 Mio. Euro. Die Differenz zum Vorjahr entstand durch außerordentliche Mehraufwendungen bei Projekten.

Außerdem haben zu diesem Ergebnis die folgenden Entwicklungen beigetragen:

Die Herstellungskosten des Umsatzes (Umsatzkosten) sind vom ersten Quartal 2012 mit 10,0 Mio. Euro auf 11,5 Mio. Euro im ersten Quartal 2013 um 16 % und damit mehr als der Umsatz gestiegen.

Die Vertriebskosten sind gegenüber dem ersten Quartal 2012 um 31 % von 1,5 Mio. Euro auf 2,0 Mio. Euro gestiegen. Grund für die deutliche Steigerung ist im Wesentlichen die Optimierung der Organisation mit dem Ziel der Stärkung der Produkt- und Vertriebschiene. Die gestiegene Mitarbeiterzahl in den Bereichen Vertrieb sowie Produkt- und Portfoliomanagement führt zu höheren Aufwendungen.

Die allgemeinen Verwaltungskosten betrugen im ersten Quartal 2013 0,8 Mio. Euro und sind damit im Vergleich zum ersten Quartal 2012 (0,9 Mio. Euro) um 9 % gesunken.

Das Finanzergebnis ist gegenüber dem Vorjahr von rund 19 TEuro auf -20 TEuro zurückgegangen. Das Ergebnis vor Steuern betrug -0,2 Mio. Euro im ersten Quartal 2013, im Vorjahres-Q1 waren es 0,2 Mio. Euro. Während im ersten Quartal 2012 eine steuerliche Belastung von 66 TEuro verbucht wurde, entstand im Q1 des laufenden Jahres durch die Bildung latenter Steuern eine Entlastung um 54 TEuro.

Das Periodenergebnis nach Steuern betrug damit -0,1 Mio. Euro im ersten Quartal 2013 nach 0,1 Mio. Euro im ersten Quartal 2012. Das Ergebnis je Aktie für die ersten drei Monate des Jahres sank von 0,02 Euro auf -0,02 Euro.

Segmentberichterstattung

secunet hat mit dem 1. Januar 2013 eine Veränderung und Optimierung der internen Organisation umgesetzt. Davon wird die grundsätzlich zielgruppenbezogene Organisation der Gesellschaft nicht berührt: Die Betreuung von Behörden und anderen öffentlichen Bedarfsträgern sowie von internationalen Organisationen obliegt weiterhin dem Geschäftsbereich Public Sector, während sich der Geschäftsbereich Business Sector mit den IT-Sicherheitsfragen von Unternehmen der privaten Wirtschaft befasst. In den beiden Geschäftsbereichen wurden die ehemaligen Geschäftsbereiche Hochsicherheit und Government (Public Sector) sowie Business Security und Automotive Security (Business Sector) zusammen gelegt. Zudem wurde die im ehemaligen Geschäftsbereich Business Security angesiedelte Support-Abteilung dem Public Sector angegliedert. Sowohl Public Sector als auch Business Sector erzielten im ersten Quartal 2013 gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Umsatzsteigerung.

Der Geschäftsbereich Public Sector steigerte den Umsatz von 9,6 Mio. Euro im ersten Quartal 2012 um 10 % auf 10,5 Mio. Euro in der laufenden Berichtsperiode. Das Produktportfolio im Public Sector umfasst die Hochsicherheitslösungen rund um die *SINA*-Produktfamilie sowie IT-Sicherheitslösungen und -beratung für eGovernment, Behörden und internationale Organisationen. Der Public Sector trug im ersten Quartal 2013 74 % zum Konzernumsatz bei. Das EBIT im Geschäftsbereich Public Sector betrug 177 TEuro.

Im Geschäftsbereich Business Sector werden IT-Sicherheitsberatung und -Lösungen für Unternehmen der privaten Wirtschaft angeboten. Mit dem Gebiet Automotive Security wird zudem der spezifische Branchenbedarf von Automobilherstellern und -zulieferern adressiert. Der Business Sector steigerte den Umsatz deutlich um 23 % von 3,0 Mio. Euro im ersten Quartal 2012 auf 3,6 Mio. Euro im ersten Quartal 2013. Die kräftige Steigerung wird auch weiterhin getragen von Großprojekten im Bereich mobile Security, in denen secunet mit Giesecke & Devrient zusammenarbeitet. Der Beitrag zum Konzernumsatz stieg von 24 % im Q1 2012 auf 26 % in der laufenden Berichtsperiode. Aufgrund verhältnismäßig hoher Umsatz- und Vertriebskosten erzielte der Geschäftsbereich Business Sector im ersten Quartal 2013 ein EBIT in Höhe von -355 TEuro nach 140 TEuro im Q1 2012. Ursachen hierfür sind gestiegene Aufwendungen für Fremdleistungen, Material und Personal. Zugleich erhöhen sich die Vertriebskosten durch den Ausbau von Produktmanagement und Vertrieb.

Vermögens- und Finanzlage

Gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2012 haben sich die folgenden Bilanzpositionen signifikant verändert:

- Die sonstigen Rückstellungen haben um 42 % oder 2,9 Mio. Euro abgenommen. Der Grund hierfür ist die Ausschüttung der variablen Gehaltsbestandteile an die Mitarbeiter der secunet Security Networks AG.
- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber verbundenen Unternehmen sind um 3,2 Mio. Euro (16 %) respektive 1,1 Mio. Euro (83 %) zurück gegangen: Nach dem sehr guten vierten Quartal 2012 sind Rechnungen in größerem Umfang beglichen worden.
- Ebenfalls abgenommen haben der Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 4,0 Mio. Euro oder 55 % sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 2,2 Mio. Euro oder 52 %. Hier wurden Lieferantenrechnungen, die wie die Forderungen durch das starke vierte Quartal kräftig angestiegen waren, bezahlt. Zudem wurden Steuerverbindlichkeiten ausgeglichen.
- Infolge dieser verschiedenen Veränderungen hat sich der Bestand an Zahlungsmitteln um 5,6 Mio. Euro oder 23 % reduziert.

secunet hat keine Kredite aufgenommen und weist unverändert eine Verschuldungsquote von 0 % auf.

Cashflow

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit betrug im ersten Quartal 2013 -5,2 Mio. Euro im Vergleich zu -2,3 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Der höhere negative Cashflow hat verschiedene Ursachen: Es wirken sich hier im Wesentlichen die bereits oben genannten Liquiditätseffekte im Working Capital (Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen) sowie das negative operative Ergebnis aus.

Durch die Investitionstätigkeit sind im ersten Quartal 2013 Mittel in Höhe von 0,4 Mio. Euro abgeflossen. Dies entspricht einer Steigerung um 0,2 Mio. Euro gegenüber dem ersten Quartal 2012 und ist durch erhöhte Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen bedingt.

Insgesamt ergibt sich im ersten Quartal 2013 eine Abnahme der finanziellen Mittel um 5,6 Mio. Euro. Der Bestand an liquiden Mitteln zum 31. März 2013 beträgt daher 18,4 Mio. Euro.

Investitionen

secunet investiert im Wesentlichen in die Neuanschaffung und den Ersatz von Hardware, Software und anderer Betriebsausstattung. Nach 228 TEuro im ersten Quartal 2012 sind im ersten Quartal des laufenden Jahres 416 TEuro eingesetzt worden. Die Zunahme ist unter anderem auf den gestiegenen Personalbestand der secunet Security Networks AG zurück zu führen.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2013 beschäftigte der secunet-Konzern 310 Mitarbeiter. Gegenüber dem Stand zum gleichen Stichtag des Vorjahres bedeutet dies eine Zunahme der Belegschaft um 31 Personen oder 11 %. Einstellungen wurden in erster Linie in den Bereichen Vertrieb, Beratung und Entwicklung vorgenommen. Sie sind eine Folge der wachsenden Nachfrage nach Produkten und Lösungen von secunet und dem damit zusammenhängen hohen Grad der Kapazitätsauslastung.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand der secunet Security Networks AG in der Bewertung nach HGB betrug zum 31. März 2013 41,2 Mio. Euro und lag um 1 % unter dem Wert zum Vorjahresstichtag (41,8 Mio. Euro). Der Auftragsbestand nach IFRS betrug zum Ende des Q1-2013 35,6 Mio. Euro im Vergleich zu 35,9 Mio. Euro im Vorjahr. Die Differenz zwischen HGB- und IFRS-Ausweis ergibt sich dadurch, dass nach den Umsatzrealisierungsvorschriften der IFRS die noch nicht abgerechneten, aber bereits geleisteten Beratungsleistungen als Umsatz auszuweisen sind.

Ausblick

Gegenüber dem Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2012 (März 2013) hat sich die Einschätzung der Nachfrage und der vertrieblichen Potenziale durch den Vorstand der secunet Security Networks AG nicht verändert. Daher hält der Vorstand an der Erwartung für das Jahr 2013 fest: Es wird mit einer moderaten Steigerung der Umsatzerlöse bei einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf dem Niveau des Vorjahres gerechnet.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser 3-Monats-Bericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der secunet Security Networks AG sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Verkürzter Zwischenabschluss zum ersten Quartal 2013

DER SECUNET SECURITY NETWORKS AKTIENGESELLSCHAFT

Konzernbilanz

(nach IFRS) zum 31. März 2013

Aktiva in Euro	31.03.2013	31.12.2012
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.406.879,42	24.024.789,75
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.294.254,19	19.476.300,11
Finanzielle Vermögenswerte gegen verbundene Unternehmen	221.166,46	1.326.982,95
Vorräte	3.482.070,02	2.333.899,73
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	404.805,94	401.237,54
Forderungen aus Ertragsteuern	315.588,65	0,00
Kurzfristige Vermögensgegenwerte, gesamt	39.124.764,68	47.563.210,08
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	1.872.721,00	1.743.094,00
Immaterielle Vermögenswerte	116.234,00	101.154,00
Geschäfts- oder Firmenwert	2.950.000,00	2.950.000,00
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	2.463.005,89	2.436.754,41
Latente Steuern	985.725,33	774.323,92
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	8.387.686,22	8.005.326,33
Aktiva, gesamt	47.512.450,90	55.568.536,41

Passiva		
in Euro	31.03.2013	31.12.2012
Kurzfristige Fremdmittel		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.299.070,00	7.329.061,86
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	137.296,30
Sonstige Rückstellungen	3.991.532,07	6.840.866,10
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	371.098,56	371.098,56
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.073.892,88	4.287.715,55
Rechnungsabgrenzungsposten	2.880.837,04	1.796.008,52
Kurzfristige Fremdmittel, gesamt	12.616.430,55	20.762.046,89
Langfristige Fremdmittel		
Latente Steuern	598.192,96	440.891,55
Pensionsrückstellungen	3.941.769,00	3.862.617,00
Sonstige Rückstellungen	97.353,00	97.353,00
Langfristige Fremdmittel, gesamt	4.637.314,96	4.400.861,55
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.500.000,00	6.500.000,00
Kapitalrücklage	21.922.005,80	21.922.005,80
Eigene Anteile	-103.739,83	-103.739,83
Konzerngewinn/-verlustvortrag	2.953.060,90	-734.266,79
Konzernfehlbetrag/-überschuss	-142.168,58	3.687.327,69
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-870.452,90	-865.698,90
Eigenkapital, gesamt	30.258.705,39	30.405.627,97
Passiva, gesamt	47.512.450,90	55.568.536,41

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 31. März 2013

in Euro	01.01.– 31.03.2013	01.01.– 31.03.2012 angepasst
Umsatzerlöse	14.136.630,83	12.526.162,67
Umsatzkosten	-11.549.743,00	-9.964.236,82
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.586.887,83	2.561.925,85
Vertriebskosten	-1.952.578,38	-1.488.474,04
Forschungs- und Entwicklungskosten	9.614,88	0,00
Allgemeine Verwaltungskosten	-821.791,30	-902.753,04
Sonstige betriebliche Erträge	1.512,67	0,00
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-176.354,30	170.698,77
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	-176.354,30	170.698,77
Zinserträge	11.561,36	42.871,58
Zinsaufwendungen	-31.377,03	-23.455,14
Ergebnis vor Steuern	-196.169,97	190.115,21
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	54.001,39	-66.219,97
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	-142.168,58	123.895,24
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	-0,02	0,02
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert, unverwässert, Stück)	6.469.502	6.469.502

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 31. März 2013

in Euro	01.01.– 31.03.2013	01.01.– 31.03.2012
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	-142.168,58	123.895,24
Posten, die in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden können		
Währungsumrechnungsdifferenzen (erfolgsneutrale Veränderung)	-4.754,00	7.313,30
Konzern-Gesamtergebnis	-146.922,58	131.208,54

Konzern-Kapitalflussrechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 31. März 2013

in Euro	01.01.– 31.03.2013	01.01.– 31.03.2012 angepasst
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit		
Konzernperiodenergebnis vor Steuern (EBT)	-196.169,97	190.115,21
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	269.736,70	257.519,88
Veränderung der Rückstellungen	-2.800.704,03	-2.108.000,29
Buchgewinne/Verluste (saldiert) aus dem Abgang von immat. Vermögenswerten und Sachanlagen	-1.512,67	0,00
Zinsergebnis	19.815,67	-19.416,44
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzung	3.136.123,72	4.678.489,75
Veränderung der Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	-5.296.368,35	-4.844.293,73
Steuerzahlungen	-315.687,26	-484.716,42
Mittelabfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit	-5.184.766,19	-2.330.302,04
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-415.726,70	-227.475,88
Erlöse aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.795,67	0,00
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-26.251,48	-26.251,48
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-439.182,51	-253.727,36
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zinseinzahlungen	11.561,36	42.871,58
Zinsauszahlungen	-855,03	-950,14
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	10.706,33	41.921,44
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.667,96	6.485,49
Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5.617.910,33	-2.535.622,47
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn der Periode	24.024.789,75	17.636.344,27
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	18.406.879,42	15.100.721,80

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis zum 31. März 2013

in Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Bilanzverlust/-gewinn	Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis			Gesamt
					Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	Sonstiges	
					versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	latente Steuern		
Eigenkapital zum 31.12.2011	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-734.266,79	86.877,00	-28.043,89	-8.113,04	27.634.719,25
Konzernüberschuss 01.01.–31.3.2012				123.895,24	0,00	0,00	0,00	123.895,24
Sonstiges Gesamtergebnis 01.01.–31.3.2012				0,00	0,00	0,00	7.313,30	7.313,30
Eigenkapital zum 31.03.2012	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-610.371,55	86.877,00	-28.043,89	-799,74	27.765.927,79
Konzernüberschuss 01.04.–31.12.2012				3.563.432,45	0,00	0,00	0,00	3.563.432,45
Sonstiges Gesamtergebnis 01.04.–31.12.2012				0,00	-1.360.490,00	439.166,17	-2.408,44	-923.732,27
Eigenkapital zum 31.12.2012	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	2.953.060,90	-1.273.613,00	411.122,28	-3.208,18	30.405.627,97
Konzernfehlbetrag 01.01.–31.3.2013				-142.168,58	0,00	0,00	0,00	-142.168,58
Sonstiges Gesamtergebnis 01.01.–31.03.2013				0,00	0,00	0,00	-4.754,00	-4.754,00
Eigenkapital zum 31.03.2013	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	2.810.892,32	-1.273.613,00	411.122,28	-7.962,18	30.258.705,39

Erläuterungsbericht

Der 3-Monats-Bericht der secunet Security Networks zum 31. März 2013 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Dieser 3-Monats-Bericht ist verkürzt. Er ist in Verbindung mit dem IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 (Konzernabschluss) zu lesen. Der 3-Monats-Bericht wurde vom Vorstand der secunet Security Networks AG am 7. Mai 2013 freigegeben.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konsolidierungsgrundsätze und das Verfahren der Währungsumrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2013 entsprechen denjenigen im Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Der Konzernabschluss der secunet Security Networks AG zum 31. Dezember 2012 wurde auf der Grundlage des § 315, § 315a des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die in der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung aufgeführten Werte entsprechen dem normalen Geschäftsverlauf bei secunet und beinhalten keine außergewöhnlichen Posten.

Der Berechnung der Ertragssteuern liegt für inländische Gesellschaften ein Steuersatz von 32,28 % zugrunde. Die Berechnung der Ertragssteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Die Erstellung des 3-Monats-Berichts erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen Werten und den tatsächlichen Werten kommen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der secunet Security Networks alle Tochterunternehmen, bei denen secunet die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik innehat, einbezogen. Minderheitsgesellschaftern zuzurechnende Anteile an Eigenkapital und (Jahres-)Ergebnis sind im Berichtszeitraum und im Geschäftsjahr 2012 nicht vorhanden.

Gegenüber dem 31. Dezember 2012 ist der Konsolidierungskreis zum 31. März 2013 unverändert. Die beiden konsolidierten Tochtergesellschaft secunet s.r.o., Prag/Tschechische Republik, und secunet SwissIT AG, Solothurn/Schweiz sind in Liquidation befindlich.

Kürzlich umgesetzte Rechnungslegungsverlautbarungen

Zum 31. Dezember 2012 hat die secunet vorzeitig den IAS 19 revised 2011 angewendet, den das IASB im Juni 2011 veröffentlicht hat. Die Änderung wurde im Juni 2012 von der EU in europäisches Recht übernommen. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig.

Durch die Anwendung des IAS 19 revised 2011 ändert sich für die Gesellschaft vor allem die Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste. Bis zum Geschäftsjahr 2011 wurden versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, die außerhalb einer Bandbreite von 10 % des Verpflichtungsumfangs zum Periodenbeginn (defined benefit obligation) lagen, erfolgswirksam verrechnet. Mit der Anwendung der Änderungen des IAS 19 revised 2011 werden sämtliche versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im Zeitpunkt der Entstehung erfolgsneutral im kumulierten sonstigen Gesamtergebnis erfasst.

Die Änderungen an IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer sind rückwirkend anzuwenden. Dementsprechend wurden die berichteten Vorjahreswerte sowie die Saldenvorträge zum 1. Januar 2012 wie folgt angepasst:

in Euro	01.01.2012 berichtet	Änderung	01.01.2012 geändert	31.03.2012 berichtet	Änderung	31.03.2012 geändert
Summe Aktiva	46.235.191,31	33.711,62	46.268.902,93	39.445.791,51	33.711,62	39.479.503,13
davon Latente Steuern	308.218,16	33.711,62	341.929,78	308.218,16	33.711,62	341.929,78
Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen	18.529.748,68	104.435,00	18.634.183,68	11.609.140,34	104.435,00	11.713.575,34
davon Pensionsrückstellungen	2.097.460,00	104.435,00	2.201.895,00	2.158.099,00	104.435,00	2.262.534,00
Summe Eigenkapital	27.705.442,63	-70.723,38	27.634.719,25	27.836.651,17	-70.723,38	27.765.927,79
davon Konzernverlustvortrag	-3.309.090,15	-129.556,49	-3.438.646,64	-604.710,30	-129.556,49	-734.266,79
davon Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-8.113,04	58.833,11	50.720,07	-799,74	58.833,11	58.033,37

Im Zusammenhang mit der Anwendung des IAS 19 revised 2011 wurde auch die Erfassung des Zinsaufwandes aus der Pensionsrückstellung geändert. Bisher wurde dieser im operativen Ergebnis bei den Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer erfasst. Ab dem Geschäftsjahr 2012 wird dieser Aufwand im Finanzergebnis ausgewiesen. Hierdurch wird eine bessere Darstellung erreicht. Die Werte der Vergleichsperiode des Vorjahres wurden angepasst.

in Euro	01.01.- 31.03.2012 berichtet	Änderung	01.01.- 31.03.2012 geändert
Umsatzerlöse	12.526.162,67	0,00	12.526.162,67
Umsatzkosten	-9.976.922,82	12.686,00	-9.964.236,82
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.549.239,85	12.686,00	2.561.925,85
Vertriebskosten	-1.493.464,04	4.990,00	-1.488.474,04
Allgemeine Verwaltungskosten	-907.582,04	4.829,00	-902.753,04
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	148.193,77	22.505,00	170.698,77
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	148.193,77	22.505,00	170.698,77
Zinserträge	42.871,58	0,00	42.871,58
Zinsaufwendungen	-950,14	-22.505,00	-23.455,14
Ergebnis vor Steuern	190.115,21	0,00	190.115,21

Ohne die Änderung der Rechnungslegungsmethode wären in der Periode 1. Januar bis 31. März 2013 in den Umsatzkosten 20 TEuro, in den Vertriebskosten 1 TEuro und in den Allgemeinen Verwaltungskosten 10 TEuro Euro Mehraufwand erfasst worden. Das Ergebnis vor Zinsen wäre um 31 TEuro geringer ausgefallen. Im Gegenzug wären die Zinsaufwendungen um 31 TEuro geringer ausgefallen. Eine Auswirkung auf den Konzernüberschuss hätte sich nicht ergeben.

Bestand eigener Aktien/Bezugsrechte

Zum Stichtag 31. März 2013 hielt die Gesellschaft unverändert zum Stand per 31. Dezember 2012 30.498 eigene Aktien; diese entsprechen einem Anteil von 0,5 % des Grundkapitals.

Segmentberichterstattung

Der secunet-Konzern hat mit Beginn des Geschäftsjahres 2013 eine organisatorische Umstrukturierung vorgenommen. Er gliedert sich nun in die zwei Geschäftsbereiche Public Sector und Business Sector. Beide Geschäftsbereiche werden als separate Bereiche in der Segmentberichterstattung ausgewiesen, da sie mindestens ein Größenkriterium des IFRS 8.13 erfüllen.

Der Geschäftsbereich Public Sector ist aus der Zusammenlegung der bisherigen Geschäftsbereiche Hochsicherheit und Government entstanden. Zudem wurde die im ehemaligen Geschäftsbereich Business Security angesiedelte Support-Abteilung dem Public Sector angegliedert.

Der Public Sector adressiert zum einen die hochkomplexen Sicherheitsanforderungen von Behörden, Militär und internationalen Organisation. Kernstück des Angebots sind hier die Hochsicherheitslösungen und -produkte rund um die mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entwickelte *SINA* Produktfamilie. Zum anderen unterstützt der Public Sector Behördenkunden im In- und Ausland bei allen Themen rund um eGovernment und IT-Sicherheit. Darunter fallen unter anderem biometrische Lösungen und hoheitliche Dokumente, das elektronische Gesundheitswesen (E-Health), Security Awareness sowie Secure Web Solutions. Der Geschäftsbereich betreibt eine vom BSI zertifizierte Prüfstelle für IT-Konformität.

Im Geschäftsbereich Business Sector sind die ehemaligen Geschäftsbereiche Business Security und Automotive Security zusammengelegt.

Im Business Sector stehen die Sicherheitsthemen von Unternehmen der privaten Wirtschaft im Vordergrund. Zur Angebotspalette gehören unter anderem Identity Management Systeme, Qualifizierte Massensignaturlösungen zur elektronischen Rechnungsstellung, Public Key Infrastrukturen, Mobile Security sowie Network Security. In allen Bereichen werden Analysen, Beratungen sowie Komplettlösungen individuell erstellt. Zudem werden die spezifischen IT-Sicherheitsfragen der Automotive-Branche adressiert: Da immer mehr Fahrzeugfunktionen in Software umgesetzt werden, wird es für Automobilhersteller und Zulieferer immer wichtiger, dass verbaute Hard- und Softwarekomponenten vor unbefugter Veränderung geschützt sind.

Im Zusammenhang mit dieser Umstrukturierung wurde in Anwendung des IAS 36.87 eine Neuverteilung des erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerts nach einem relative Wertansatz vorgenommen. Er verteilt sich wie folgt auf die beiden Geschäftsbereiche:

in TEuro	
Public Sector	2.668
Business Sector	282
	2.950

Auf die neue Struktur wurde ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Dieser ergab keinen Abwertungsbedarf für den Goodwill.

Die Vorjahreswerte wurden auf die geänderte Segmentierung angepasst.

Segmentbericht Q1 2013				secunet Q1 2013
in TEuro	Public	Business	Überleitung	
Segmenterlöse	10.511	3.625	0	14.136
Umsatzkosten	-8.379	-3.171	0	-11.550
Vertriebskosten	-1.344	-608	0	-1.952
Forschungs- und Entwicklungskosten	10	0	0	10
Verwaltungskosten	-621	-201	1	-821
Segmentergebnis (EBIT)	177	-355	1	-177
Zinsergebnis				-19
Währungsgewinne/-verluste				0
Konzernergebnis vor Steuern				-196
Firmenwerte	2.668	282	0	2.950

Segmentbericht Q1 2012				secunet Q1 2012
in TEuro	Public	Business	Überleitung	
Segmenterlöse	9.568	2.958	0	12.526
Umsatzkosten	-7.731	-2.246	0	-9.977
Vertriebskosten	-1.165	-329	0	-1.493
Forschungs- und Entwicklungskosten	0	0	0	0
Verwaltungskosten	-664	-243	0	-908
Segmentergebnis (EBIT)	8	140	0	148
Zinsergebnis				42
Währungsgewinne/-verluste				0
Konzernergebnis vor Steuern				190
Firmenwerte	2.668	282	0	2.950

Die Verrechnungspreise entsprechen grundsätzlich den Preisen unter fremden Dritten.

Die Überleitung umfasst im Wesentlichen die Eliminierung von konzerninternen Aufwendungen und Erträgen. Die Rechnungslegungsgrundsätze für die Segmente sind die gleichen wie die für den Konzernabschluss. Mittels Umlagen werden die nicht direkt den berichtspflichtigen Segmenten zurechenbaren Aufwendungen (z. B. Overhead-Kosten) den berichtspflichtigen Segmenten zugerechnet. Die Steuerung der Segmente erfolgt mittels des Segmentergebnisses.

Mit Ausnahme unwesentlicher Bestandteile konzentriert sich das Vermögen der Segmente auf das Inland. Wesentliche Veränderungen des Segmentvermögens lagen zum Berichtsstichtag nicht vor.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Die konsolidierten Unternehmen des secunet-Konzerns stehen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit dem Hauptaktionär Giesecke & Devrient GmbH, München, in Beziehung. Sämtliche Geschäfte werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Vorstandsmitgliedern sind in den ersten drei Monaten 2013 keine Leistungen von einem Dritten im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Mitglied des Vorstands zugesagt oder in den ersten drei Monaten gewährt worden. Über die in der Satzung der secunet Security Networks geregelte Aufsichtsratsvergütung hinaus haben die Aufsichtsratsmitglieder in den ersten drei Monaten 2013 keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten. Weder die Mitglieder des Vorstands noch die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten vom Unternehmen Kredite.

Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtsstichtag liegen nicht vor.

Finanzkalender

2013

08. Mai	3-Monats-Bericht 2013
15. Mai	Hauptversammlung
07. August	Halbjahresfinanzbericht 2013
06. November	9-Monats-Bericht 2013
11. – 13. November	Eigenkapitalforum der Deutschen Börse

secunet

Kontakt

Investor Relations
secunet Security Networks AG
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Konzept und Design

Whitepark GmbH & Co., Hamburg
www.whitepark.de

Impressum

Herausgeber

secunet Security Networks AG
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Tel.: +49 201 5454-1227

Fax: +49 201 5454-1228

E-Mail:

investor.relations@secunet.com

Internet: www.secunet.com

Dieser Quartalsbericht ist auch in englischer Sprache als PDF erhältlich. Im Zweifelsfall ist der deutsche Bericht maßgeblich.